

<b>STELLUNGNAHME</b>  <b>2018-10-029</b> öffentlich	Referat	Referat VII
	Amt	Verkehrsmanagement und Geoinformation
	Amtsleiter/in	Herr Wegmann
	Telefon	3 05-2321
	Telefax	3 05-2330
	E-Mail	johannes.wegmann@ingolstadt.de
Datum	03.09.2018	

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am (falls bekannt)</b>
Bezirksausschuss X-Süd	

**Beratungsgegenstand**

Spiegel im Einmündungsbereich Dreiweiherweg / Windener Straße

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Das Anbringen von Verkehrsspiegeln bedeutet nicht zwangsläufig, dass die Verkehrssicherheit erhöht wird. Wir weisen grundsätzlich darauf hin, dass dies immer im Einzelfall zu prüfen ist, da eine wirkliche Sichtverbesserung von verschiedenen Gegebenheiten wie Straßenbreite und –verlauf und vielen weiteren Faktoren abhängig ist. Zu große Entfernungen zwischen Verkehrsteilnehmer und Spiegel etwa können zur verzerrten Darstellung herannahender Fahrzeuge führen, die eine Einschätzung der gefahrenen Geschwindigkeit und der Distanz des Fahrzeuges unmöglich macht. Somit kann u.U. eine falsche Sicherheit suggeriert werden. Ein Verkehrsspiegel soll dem Wartepflichtigen das Hineintasten in eine Kreuzung oder einen Einmündungsbereich erleichtern, befreit ihn jedoch nicht davon, sich unmittelbar vor der Einfahrt über die Verkehrslage zu orientieren.

Das Amt für Verkehrsmanagement und Geoinformation hat die Situation vor Ort eingehend geprüft. Die Sicht nach Westen in die Windener Straße ist uneingeschränkt möglich. Wir empfehlen beim Linkseinbiegen für eine bessere Sicht beim Ausfahren sich mit dem Fahrzeug mittig zu positionieren, da so die Sicht verbessert wird. Dann kann man sich auf die Windener Straße heraustasten. Daher ist ein Spiegel aus fachlicher Sicht nicht empfehlenswert.

gez.

Johannes Wegmann  
Amtsleiter